IMT Nuremberg Archives

H – 1760

International Court of Justice

H1760 – 0001

H1760 – 0002

Diplomatisches Korps gratuliert Neurath

Wie wir im gestrigen Abendblatt berichteten, versammelten sich gestern um die Mittagsstunde im Hause des Reichspräsidenten sämtliche in Berlin anwesenden Missionschefs unter Führung des Doyens, um dem Reichsaußenminister Freiherrn von Neurath die Glückwünsche des Diplomatischen Korps zu seinem 65. Geburtstage auszusprechen. Nuntius Monsignore Orsenigo führte in seiner kurzen Ansprache aus:

„Das Datum, das der Jahreszeiger auf der Uhr Ihres Lebens am heutigen Tage zeigt, bietet uns, den Häuptern der diplomatischen Missionen in Berlin, den erwünschten Anlaß, in feierlicher Weise die Gefühle herzlicher Anhänglichkeit und aufrichtiger Ergebenheit, die uns mit Ihrer hochgeschätzten Person verbinden, zum Ausdruck zu bringen. Wir alle wissen Ihnen aufrichtigen Dank für die erfreulicherweise so guten Beziehungen, die Euer Exzellenz stets zu den Mitgliedern des Diplomatischen Korps gepflegt hat. Das diplomatische Wirken, das von Euerer Exzellenz im Dienste Ihres Landes durch viele Jahre in verschiedenen Nationen in ehrenvoller Weise ausgeübt wurde, hat Ihnen jene Ruhe des ~~Urteils und~~ jenes freundliche Entgegenkommen verliehen, das wir im Laufe dieser Jahre immer und immer wieder erfahren durften, so daß unsere Tätigkeit bei Ihnen stets im Zeichen wohlwollender Verständigung erfolgen konnte.

Dieser unserer Dankbarkeit und unserer Wertschätzung wollten wir, die Häupter der diplomatischen Missionen in dieser Hauptstadt, mit einem bescheidenen Andenken Ausdruck geben. Euere Exzellenz möge dasselbe mit Ihrer gewohnten Freundlichkeit annehmen und aus demselben zugleich unseren heißen Wunsch herauslesen, daß es Ihnen vergönnt sein möge, noch viele Jahre zum besten Ihres Volkes und zur Aufrechterhaltung friedlicher Beziehungen unter den Nationen zu wirken."

Hierauf überreichte der Nuntius Orsenigo drei prachtvolle Silberschalen, gefüllt mit kostbaren Orchideenblüten, als Geschenk des Diplomatischen Korps.

Der Reichsminister des Aeußern gedachte in seiner Dankesrede mit warmen Worten der guten Zusammenarbeit, die seit vielen Jahren zwischen dem Diplomatischen Korps und ihm besteht. Er drückte seine besondere Genugtuung aus, daß das Diplomatische Korps durch seinen Doyen ihm in so herzlichen Worten den Dank für seine stete Bereitschaft ausgesprochen habe, dem Diplomatischen Korps die Erfüllung seiner Aufgaben zu erleichtern.

*

In der Ansprache, die der älteste Beamte des Auswärtigen Dienstes, Herr von Bergen, Botschafter beim Vatikan, im Namen der Gefolgschaft des Auswärtigen Amtes hielt, führte er u. a. aus:

„In froher freiwilliger Geschlossenheit hat das Ihnen unterstellte Auswärtige Amt in allen seinen Gliederungen hier sich vereint, um durch einen, wenn auch nur kurzen Huldigungsakt sein warm empfundenes Miterleben an der allgemeinen Feier Ihres 65. Geburtstages und Ihres 40jährigen Dienstjubiläums zu bekunden.

Vier Jahrzehnte! Für den seinen Aufgaben und Plänen hoffnungsvoll entgegenstrebenden jungen Referendar ein endlos erscheinender Zeitraum. Für den Minister, der diese Strecke durchlief und nun rückwärts blickt, ein zusammengedrängter Lebensabschnitt großen Geschehens und erschütternden Erlebens — eine Periode des Abgleitens aus sonnenbeschienener Friedenszeit in einen Kampf um Deutschlands Bestehen, einen Heldenkampf, wie die Welt ihn noch nicht erlebte, eine Periode des Absturzes in das Chaos und in Hoffnungslosigkeit; dann wieder die Wende zu der neuen Epoche heroischer Geschichte, die der Führer dem deutschen Volke erschlossen hat.

Auf diese lange Wegstrecke können Sie, Herr Reichsminister, mit Stolz und Genugtuung zurückschauen; denn Sie haben überall Ihren Mann gestanden, im Felde während des Weltkrieges, in den Wochen, als die rote Flut in Stuttgart an Sie heranbrandete, in den Jahren des Verfalls.

Ihre unermüdliche rastlose Pflichterfüllung zu jeder Zeit und auf allen Posten, die Sie in den verflossenen 40 Jahren so erfolgreich bekleideten, auf denen Sie stets allgemeine Sympathien zurückließen, bildet für uns ein leuchtendes Vorbild, dem wir mit Freude nachgestrebt haben und folgen werden, solange der Dienst uns zur Arbeit ruft."

*

Aus der Reihe der zahlreichen, im Hause des Reichspräsidenten in den Vormittagsstunden erschienenen Gratulanten seien erwähnt die Reichsminister Dr. Frick, Graf Schwerin-Krosigk, Funk, Lammers, Seldte, Frank, Reichsleiter und Reichspressechef Dr. Dietrich, sowie Botschafter von Ribbentrop. Die Glückwünsche der Marine überbrachte Generaladmiral Raeder. Im Namen des Heeres gratulierte General Rundstedt, im Namen der Luftwaffe General der Flieger Kaupisch. Während des Empfanges spielte im Garten die Kapelle des Wachregiments Berlin.

Berliner Börsen-Zeitung,
Berlin, d. 3. 2. 1938.

H1760 – 0003

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NÜRNBERG, GERMANY
NR Exhibit 18
Filed 6/24/46

18

H-1760

NEURATH EXHIBIT NR. 18

Filed June 24, 1946

Vorgelegt von :

Dr.Frhr.v.Luedinghausen.

H1760 - 0004

NP-18

Neurath Exh. 18